



Februar/März 2022

MartinsBote

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dautphe



Jesus — ein Jude

**Angaben über die Kontakte
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

Nachgedacht

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. (Epheser 4, 26)

Monatsspruch Februar 2022

Komm erst mal runter

Gott ist die Liebe. Und gebietet die Nächstenliebe. Seit Jesus das Gleichnis vom barmherzigen Samariter erzählt hat ist klar, was damit gemeint ist: Zuwendung für jeden Menschen, der meine Zuwendung braucht, jeden Menschen, dem ich helfen kann. Bleibt da überhaupt noch Raum für Zorn, Wut, Ärger, Hass und Streit? Gott ist Realist und sagt Ja. Und lässt uns in alledem nicht allein, sondern gibt uns Hilfe und Wegweisung.

Psalm 4, Vers 5 - eine Stelle, auf die sich der Epheserbrief bezieht - lautet: "Zürnet ihr, so sündigt nicht; redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille." Wir haben alle gelernt, Wut nicht einfach herunterzuschlucken, weil das nicht gesund ist - und das stimmt. Trotzdem lautet die erste Stufe der Deeskalation, wenn man

mich verletzt hat, Nachdenken - nicht Reden.

Wie gerne reden wir. Sofort. Und zwar nicht mit dem, der uns gekränkt hat, sondern mit



Leuten, bei denen wir sicher sind: die verstehen mich, die pflichten mir bei. Die kennen den Andern / die Andere auch und haben schon manchen Strauß mit ihm / mit ihr ausgefochten. Da können wir uns gegenseitig bestärken, bekräftigen, was das für Einer / für Eine ist. Ihn oder sie selber brauchen wir gar nicht, um klarzustellen, wem der Schwarze Peter gehört.

Die Bibel sagt: so nicht! Komm erst mal wieder runter. Fahr erst mal wieder 80. Behalte Deinen Ärger erst einmal für Dich – egal, wie berechtigt er sein mag -, solange, bis Du wieder einen kühlen Kopf hast, der Zorn nicht mehr allein das Heft in der Hand hat. Dann bekommt die Vernunft eine Chance, Gott bekommt eine - und vielleicht sogar die Aussöhnung. Im günstigen Fall steht am Ende eine Win-Win-Situation - und kein Verlierer.

Jakobus 1, Vers 19 springt dem Epheserbrief zur Seite und bringt noch einen weiteren wichtigen Aspekt: „Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“ Mitten im Getriebe des Alltags sagt einer zu uns: nicht so schnell; ganz langsam; immer mit der Ruhe! Die zwei-

te wichtige Zutat zur Deeskalation heißt: Entschleunigung. Nichts über Gebühr hoch kochen lassen, sondern den Ball flach halten.

Doch finde es so gut, so wohltuend, dass Gott, dass die Bibel nicht einfach sagt: Wut, Zorn und Ärger gibt es nicht mehr, hat es einfach nicht mehr zu geben. Vielmehr ist Realismus am Werk, der weiß, wie es mir geht, der weiß, wie ich empfinde, wenn man mich kränkt und mich verletzt. Und der mich gerade deshalb nicht allein lässt, sondern mir Lösungen unterbreitet.

Geschenkt, dass es vereinzelt Verletzungen im Leben gibt, die in die Tiefe gehen, die mich traumatisieren, die sich nicht einfach abschütteln lassen. Gott sei Dank sind sie die Ausnahme. Für die normalen, die gewöhnlichen Kerben des Alltags setzt der Epheserbrief die Frist, bis zumindest der heißeste Zorn verraucht sein sollte: „Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen“, langsam zum Zorn heißt dann auch: schnell zum erholsamen Schlaf einer geruh-samen Nacht.

Pfarrer Rüdiger Jung



Einfach Spitze!

Seit November sammeln wir auf verschiedene Weise für die Sanierung der Kirchturmspitze und der Martinskirche im Innern.

Das gesteckte Ziel: 93.600 Euro.

Und hier das Zwischenergebnis zum Jahreswechsel plus Weihnachtsbaumaktion – wirklich Spitze:

37.836,12 Euro!

Danke an alle, die erste Aktionen ausgerichtet haben, Weihnachtsbäume eingesammelt – und die so großzügig gespendet haben!

Gott segne Geber und Gaben!

MartinsBote

**Gemeindebrief der
Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Dautphe**

IMPRESSUM

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Auflage: 1500 Exemplare.

Kontaktadresse:

kirchengemeinde.dautphe@ekhn.de.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge ausschließlich an diese E-Mail-Adresse! Von dort aus werden die Dateien weitergeleitet. Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit!

Redaktion: Jutta Blumenstein, Birgit Burk-Aßmann, Reiner Braun (ViSdP), Martin Buchhorn, Lothar Gerlach, Manuela Gücker-Braun, Rüdiger Jung, Claudia Leinweber, Andrea Müller, Ursula Schmidt.

Redaktionsschluss: für die April/Mai-Ausgabe: **20. Februar**

Bildnachweis, sofern nicht unmittelbar bei den Fotos vermerkt:
S. 1+8: Gemein frei. S. 3 Lothar Gerlach; S. 18/19: Jessica Mengel; S. 21: Kerstin Griesing, S. 27: Tafel; S. 32-35: Privat.



Spendenpostkarte für den großen Umbau 1959/60

Neues über eine alte Kirche

Gerade ist es 10 Jahre alt geworden, das Heft, das die Martinskirche vorstellt. Seit dieser Zeit hat es neue Erkenntnisse gegeben. Der Kirchenführer ist veraltet. Auch haben sich Fehler eingeschlichen, die ausgemerzt werden sollten. Im Vorfeld dieser Überarbeitung sind alle Interessierten eingeladen, Neues über unsere alte Kirche zu erfahren und gerane auch zu diskutieren. Pfarrer Reiner Braun wird einiges vorstellen. Gerald Bamberger, vielfach ausgewiesener Fachmann für die Geschichte des Hinderlands und des Kirchenbaus in Hessen, wird zu einzelnen Thesen Stellung beziehen.

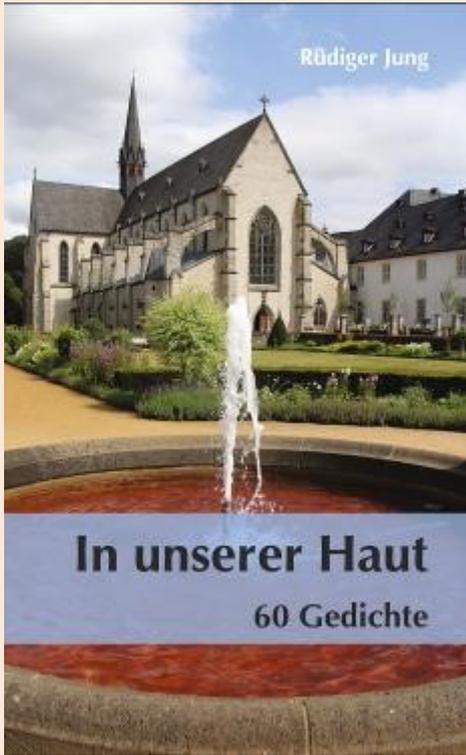
Freitag, 4. Februar 2022 um 19 Uhr per ZOOM

Der Abend findet pandemiebedingt als Videokonferenz statt. Die Adresse gibt es rechtzeitig auf der Homepage.

Oder auf Wunsch gerne auch per Mail (bitte dazu bis 3. 2. eine Mail senden an reiner.braun@ekhn.de)

Der Erlös des Abends ist für die Sanierung der Martinskirche bestimmt.





*Rüdiger Jung
Zeichnung von Hans-Jürgen Kind
2021*

In unserer Haut

Dieser Band ist zu Rüdiger Jungs 60. Geburtstag erschienen. In seinen Gedichten beschäftigt er sich auf überraschende und immer wieder humorvolle Weise mit biblischen Geschichten bzw. mit den Grundthemen des Lebens. Auf diese Weise eröffnet er eine neue Perspektive auf alte Fragen.

Paperback, 92 S. – 8,99 Euro -
Zu beziehen im Buchhandel
oder auf unserem Büchertisch.

Der Erlös kommt in jedem Fall der
Turmsanierung der Martinskirche zugute!





Ökumenische Passionsandachten 2022

INRI Jesus von Nazareth

König der Juden

Nicht wahr, das sieht aus wie ein Suchbild: Wo sind die Unterschiede? Das linke ist das Original, soweit es erhalten ist. Der jüdische Maler Max Liebermann hat den zwölfjährigen Jesus im Tempel gemalt und 1879 in München ausgestellt. Das Publikum erblickte darin einen Skandal! Denn Jesus mit dreckigem Hemd, barfuß und ordinär und dazu noch so jüdisch – das war zutiefst anstößig! Liebermann

überarbeitete das Bild tatsächlich und „entjudete“ es. Es sollte noch fast 100 Jahre dauern, ehe sich, auch in unserer Kirche, der Gedanke durchsetzte: Jesus ist als Jude geboren, hat als Jude gelebt und gelitten und ist als Jude gestorben. Das Neue Testament und insbesondere die Passionsgeschichten von Jesus dem Juden her zu lesen, dieser Herausforderung wollen wir uns in diesem Frühjahr stellen.

INRI Jesus von Nazareth

König der Juden

*Beginn der Passionsandachten:
Jeweils 19.30 Uhr*

Die Orte stehen bei Redaktionsschluss noch nicht fest!
Bitte im Dautphetal und auf der Homepage nachsehen! Wenn uns Corona einen Strich durch die Planung macht, weichen wir auf ZOOM aus.

24.2.: „Die jüdischen Wurzeln des Neuen Testaments“

Einführender Abend mit Dr. Guido Baltes (Pfarrer und Lehrbeauftragter an der Uni Marburg und am Bibelseminar Marburg)

9.3.: „Sieh, dein König kommt zu dir“ (Sacharia 9,9/ Matthäus 21,1-11)
mit Gemeindepädagogin Kerstin Griesing

16.3.: „Jesus schafft Platz“ (Matthäus 21,12-17)
mit Gemeindeferentin Charlotte Meister

23.3.: „Das Fest der Freiheit“ (Mt 26,17-29)
mit Pfarrer Rüdiger Jung

30.3.: „Ölberg – Ort der Entscheidung“ (Mt 26,30)
mit Pastor Dr. Michael Schröder

6.4.: „Salbung und Verrat“ (Matthäus 26,6-16)
mit Pfarrer Reiner Braun

sowie

Karfreitag (15.4.), 10.10 Uhr:

„Sinnloser Tod oder Erfüllung der Verheißungen?“ (Johannes 19,31-37)
mit Pfarrer Reiner Braun in der Martinskirche Dautphe.

Abenteuer Glaube

Anmeldung zum Konfi-Kurs 2022

Ja, der Glaube an einen unsichtbaren Gott, ist ein Abenteuer! Aber auch der unsichtbare Gott hat sich auf ein Abenteuer eingelassen, seit er in der Person Jesu sichtbar in dieser Welt gelebt hat.

Ich habe erfahren: Es lohnt sich und ist super spannend, sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Ich verspreche dir ein Abenteuer für alle Sinne, das überraschend dicht dran ist an deinem Alltag und an dem, was du in deiner Freizeit sonst gerne machst. Es geht auch um die Frage: Was hält, wenn nichts mehr hält?

Wenn du das 7. Schuljahr besuchst, bist du eingeladen, dich zum neuen Konfi-Kurs anzumelden. Termin: 11.2., 18 Uhr in der Martinskirche. Wir beginnen mit dem Friedensgebet. Danach gibt es Infos und die Möglichkeit zum Gespräch. Natürlich sind deine Eltern ebenfalls herzlich willkommen!

Falls du bis 20.1. kein Anschreiben bekommen hast, melde dich bitte im Pfarrbüro.

Herzlichste Grüße auch im Namen des Teams

Dein Pfarrer Braun



Was hält, wenn sonst nichts mehr hält?

Fastenzeit 2022

7 WOCHEN
OHNE

Wir laden ein, die Fastenzeit, die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern, bewusst zu erleben und zu gestalten. Beim Fasten geht es darum, Gewohnheiten zu ändern, die Routine des Alltags zu hinterfragen, neue Perspektiven einzunehmen und zu entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Für sieben Wochen etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen, das setzt Kräfte frei. Für eine halbe Stunde kommen wir wöchentlich zusammen, teilen unsere Erfahrungen, erhalten einen geistlichen Impuls und gehen gestärkt weiter.

Dazu treffen wir uns wöchentlich **donnerstags von 19.30 – 20 Uhr.**

Start der Fastengruppe:

Donnerstag, 3. März, 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Friedensdorf,
Neue Kirchstraße 7

Weitere Termine: 10.03., 17.03.,
24.03., 31.03., 07.04.

Herzliche Einladung

...die Fastenzeit bewusst miteinander zu gestalten.

Kerstin Griesing,
Gemeindepädagogin

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung!

Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben, aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt wie in diesen Zeiten. Als Christen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Beim Propheten Jeremia lesen wir: Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden (Jeremia 29,14)

Frauen aus England, Wales und Nordirland laden uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Gemeinsam wollen wir auch Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Dörfern, in unserem Land und in dieser Welt. Gott wird sie wachsen lassen.

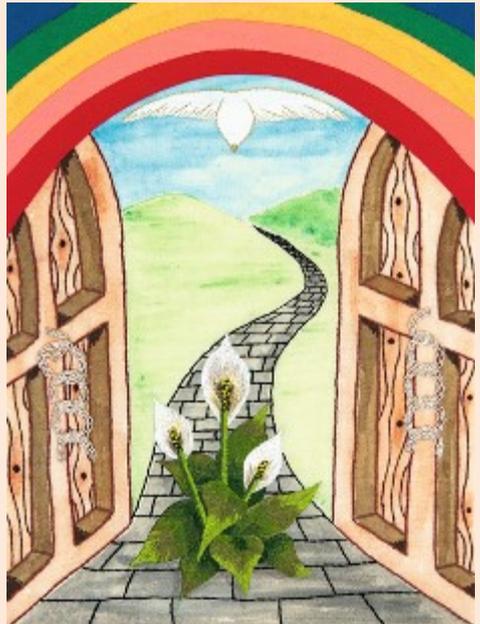
Seid dabei und werdet so Teil der weltweiten Gebetskette.

Die beiden Kirchengemeinden Herzhausen und Holzhausen feiern gemeinsam und laden alle Frauen und Männer herzlich ein zum:

Freitag, 4. März 2022
19 Uhr Auferstehungskirche
Holzhausen

Wenn es bis dahin wieder möglich ist, seid ihr im Anschluss an den Gottesdienst zum gemeinsamen Abendessen herzlich eingeladen.

Für die WGT-Teams:
Gemeindepädagogin Kerstin Griesing



„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022



Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle, jetzt und in Zukunft. Auch wir können unseren Beitrag dazu leisten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Die Fastenzeit in den sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Die ökumenische Aktion Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu machen. Schwerpunkt in diesem Jahr ist unser Grundbedürfnis nach Nahrung. Woher kommen die Lebensmittel, die Sie verwenden und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt? Essen Sie fleischarm, vegetarisch oder vegan? Wie energiesparsam bereiten Sie Ihre Nahrung zu? Es gibt viel zu entdecken!

Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion gibt es ab November 2021 unter www.klimafasten.de.



NEUES PROGRAMM!

Nähere Infos:

www.lebenshaus-osterfeld.de

Foto: Gerd Altmann _ Pixelio.de



Mornshäuser Kindergartenkinder besuchen das Chemikum in Marburg

Die Vorschulkinder des Ev. Kindergartens Löwenzahn Mornshausen haben im Dezember 2021 das Chemikum in Marburg besucht. Das Chemikum ist eine Bildungseinrichtung, ein Mitmachlabor. Dort werden Experimentierstunden passend für das Alter und in diesem Fall sogar passend zur Jahreszeit angeboten. Naturwissenschaftliche Phänomene werden sichtbar gemacht, über die Ursachen gesprochen und dass Interesse für weitere Ideen oder die Naturwissenschaften im Allgemeinen geweckt.



Wir wurden zunächst begrüßt und bekamen dann unsere Arbeitsklei-



dung: Einen Kittel und eine Schutzbrille für jeden. Einen Mund-Nasenschutz hatten wir (es galt 2G + AHA) ja sowieso schon auf.

Die Kinder experimentieren, beobachten und deuten spielerisch naturwissenschaftliche Phänomene: Wir haben künstlichen Schnee gemacht, einen Weihnachtsbaum mit Basen und Säure farblich gestaltet, einen Duftstoff hergestellt, mit Orangenschalen einen Ballon zum Platzen gebracht, einen CO₂ Feuerlöscher gebaut, Eis mit Salz geschmolzen und noch ein paar mehr schöne und auch interessante Experimente.



Eine Mitarbeiterin des Chemikums hat uns zu den verschiedenen Stationen geführt und uns dort die Experimente erklärt, uns Fragen gestellt und gemeinsam mit den Kindern durchgeführt. Wusstet ihr, dass CO_2 schwerer (bzw. dichter) als Luft ist? Dass man mit dem Saft einer Orangenschale einen Luftballon ganz einfach zum Platzen bringen kann? Dass, wenn man Eis mit Salz schmilzt, das Eis nicht durch Wärme schmilzt, sondern dass es sogar kälter wird?



Und immer wieder lässt Gott uns staunen, denn: „Gottes Schöpfung ist so wunderbar.“



Zum Abschluss haben wir außen vor dem Chemikum noch vier selbstgebaute Wunderkerzen entzündet. Das hat echt gut funktioniert und der Wow-Effekt war groß.

Wir hatten nicht nur viel Spaß, sondern haben auch einiges gelernt!

*Text: Kita Mornshausen;
Fotos: Jessica Mengel*

05.03.22

Tag für Mitarbeitende



Auf der Suche nach Ideen und Tipps für die Kinder- und Jugendarbeit?!

Dann haben wir genau das Richtige für Dich. Viele Ideen für die Praxis, voneinander eine Menge lernen und miteinander Spaß haben an der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit: Das zeichnet den Tag für Mitarbeitende aus.



TN-Beitrag: 10,00€

Ort: Freizeit- und Bildungsstätte
Stegerstraße 46
35232 Dautphetal

Tagesablauf

9:00 Ankommen

9:30 Begrüßung & Andacht

10:00 Workshop-Phase 1

- Grundschulung Kindeswohl
- KiGO - Heute so und morgen so
- Ukulele Lernen
- Wie baue ich ein Floß?!
- Umgang mit schwierigem Verhalten von Kindern und Jugendlichen

12:30 Mittagessen & Pause

14:00 Workshop-Phase 2

- Singen mit Kindern
- Hier erlebst du was!
- Klimaneutrales Basteln
- Vielfältige Möglichkeiten Andachten zu halten
- Jugendarbeit 2.0?! - Erfahrungen aus 2 Jahren Pandemie
- Ich, DU, Wir und die Anderen: Von Typen, Begabungen und Konflikten

16:30 Abschluss

17:00 Ende

Mehr Infos und die Anmeldung findest Du auf:

mitarbeiten.ejuBIG.de

Familienkirche

Ich sehe dich – Jesus und Zachäus

Jesus ist in der Stadt. Viele Menschen versammeln sich um ihn. Auch Zachäus will ihn unbedingt sehen. Aber er ist zu klein! Da kommt ihm eine Idee. Davon hören wir in unserer Familienkirche. Wir feiern diesen halbstündigen Gottesdienst mit kindgerechter Liturgie.

Samstag, 5. März 2022
um 16.00 Uhr
auf der Kirchwiese Herzhausen
(bei Regen in der Kirche),
Waldfrieden 1

Hoffentlich können wir im Anschluss noch beisammen sitzen oder stehen, Kuchen essen und Apfelsaft oder Kaffee trinken und uns besser kennenlernen. Das entscheiden wir spontan. Schaut vorher auf die Homepage: evangelisch-in-dautphetal.de



Wir freuen uns auf euch!

Team: Colet Behrens, Sonja Lenz,
Kerstin Griesing und **LOTTA**



EVANGELISCH IN DAUTPHETAL



www.evangelisch-in-dautphetal.de

CHR^X
ISTI
VAL
22

Ich glaube.
Wir feiern.
Das Leben!

Mit dabei:
Samuel Rösch - Fil da Elephant
O'Bros - Outbreakband -
Könige und Priester - u.v.m.

25. - 29. Mai 2022
ERFURT

Mehr Infos:
christival.de

Anmeldung:
ejubig.de



Eine Generation, die zusammenkommt, Jesus erlebt und das Leben feiert. Sei dabei und gönne dir zusammen mit 12.000 jungen Menschen Bibel, Erlebnis, Austausch und Feiern!

Basti, Raffi und Robin organisieren für euch die Fahrt und ihr erlebt in einer coolen Gruppe dieses Riesen-Event. Die Anmeldung & Bezahlung zum Christival erfolgt dann von jeder Person separat.

Zuschussberechtigte zahlen 30€ und 55€ alle anderen. Die zusätzlichen Kosten für das Christival betragen 149€ für Nichtverdiener (z.B. Schüler, Azubis, etc.) und 179€ für Verdienende.

Nachdem ihr euch über die ejuBIG angemeldet habt, erhaltet ihr einen AnmeldeLink für das Christival für unsere Gruppe.

Anmeldung bis zum 20.02.'22 auf ejubig.de

„Mir reicht's!“

Ein clowneskes Theater
mit viel Musik & Schwung
von und mit Theologin
Dr. Gisela Matthiae



Frau Adele Seibold kann nicht klagen, sie hat von allem genug. Sie ist fit genug, gesund genug, klug genug, sogar schön genug, genug ehrenamtlich engagiert. Ihre Wohnung ist auch voll in Ordnung, und es hängen sogar genug Kleider im Schrank. Also, ihr reicht's! Nur mit der Liebe will es leider nicht so recht klappen. So stellt sich doch der eine oder andere Zweifel ein. Reicht es wirklich? Wo doch heute jeder ein Star sein muss. Sollte sie nicht doch... und müsste sie nicht... vielleicht wäre es doch besser, wenn...

Im Zeitalter der Selbstoptimierung und der Anpassung an das neoliberale Menschenbild eines zu perfektionierenden Menschen gelten solche mittelmäßigen Bekundungen einer durchschnittlichen Frau ja fast schon als revolutionär – oder eben als reformatorisch. War das nicht die zentrale Aussage damals und heute: Es reicht!

10.06.2022, 19.30 Uhr
Bürgerhaus Breidenbach
Eintritt 15,00 €

Lust auf einen Tag mit der
Clownin im Lebenshaus
Osterfeld am 11.06.?!




Kartenvorverkauf:
Waltraut Riedel, Tel. 06452 6093
Gudrun Stark, Tel. 06461 8407

Veranstalter: Dekanatsfrauenarbeit Biedenkopf-Gladenbach



Wir laden herzlich ein zu
Café Mama

Dienstag, 8. Februar 2022
und
Dienstag, 1. März 2022

**10.00 – 11.30 Uhr Ev. Familienzentrum VierWände,
Marburger Straße 20, Dautphe**

Ins Café Mama sind alle interessierten Frauen mit Kindern eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir erhalten einen kurzen Input zu einem bestimmten Thema, über das wir uns austauschen. Das Café Mama bietet eine gute Gelegenheit, neue Kontakt zu knüpfen mit Frauen in ähnlichen Lebenssituationen.

Zu welchem Thema wir uns treffen und ob wir ein Frühstück anbieten können, erfahrt ihr kurzfristig über unsere Homepage: evangelisch-in-dautphetal.de oder direkt bei Kerstin Griesing unter: 0151-65626667

Wir freuen uns auf euch!
Herzlich willkommen allen!

Team: *Beate Reuter* und Gemeindepädagogin *Kerstin Griesing*



La donna



„I have a dream“

Mittwoch 30. März 2022

20 Uhr

Gemeindehaus Dautphe

Ich habe einen Traum! Martin Luther King träumte davon, dass alle Menschen die gleichen Rechte haben, egal welcher Hautfarbe. Rosa Parks träumte davon, einfach nur im Bus sitzenbleiben zu dürfen. Michelle Obama träumt davon, dass Mädchen und Jungen die gleichen Chancen auf gute Bildung bekommen. Wovon träumen wir?

Herzliche Einladung an alle Frauen! Wir freuen uns auf euch.

**Team: Andrea Müller, Melanie Henkel,
Gemeindepädagogin Kerstin Griesing**

Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der
Diakonie,*

egal ob jung oder alt: Wer die eigenen **Möglichkeiten entdecken** kann, fühlt sich gestärkt. Allerdings haben nicht alle Menschen die gleichen Voraussetzungen. Die Kirchengemeinden und die regionalen Diakonischen Werke setzen sich genau hierfür ein: Sie stärken Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen und sind nah bei denen, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Dank der professionellen Beratung des Diakonischen Werkes Marburg-Biedenkopf können Menschen eine Chance erhalten, ihr Leben (wieder) selbst in die Hand zu nehmen.

Viele wichtige diakonische Arbeitsbereiche sind leider nicht ausreichend gegenfinanziert. Für den Erhalt dieser Beratungsangebote und Projekte ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir

Spendenkonto:

VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00 / BIC: GENODE51BIK

Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung

Sie: Beteiligen Sie sich an der Frühjahrssammlung und lassen Sie uns gemeinsam den Menschen in unserer Region helfen.

Mit Ihrer Spende können andere (wieder) ihre **Möglichkeiten entdecken!**

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Herzliche Grüße

*Sven Kepper
Pfarrer und Leiter im Diakonischen
Werk Marburg-Biedenkopf*





Bei der Tafel einkaufen – und so Lebensmittelretter werden!

Der Gang zur Tafel ist leider mit Scham behaftet. Keiner möchte als „arm“ wahrgenommen werden. Dabei steht die Tafel vor allem auch für eine sinnvolle Verwendung von einwandfreien Lebensmitteln, die aufgrund kleiner Schönheitsfehler im Supermarkt aus dem Regal genommen werden.

Lebensmittel retten, Menschen helfen!

So lautet der Slogan der Tafel. In Zeiten von Umwelt- und Klimaschutz ist es aktueller denn je, dass verwertbare Lebensmittel nicht auf dem Müll landen.

Mit einer Testzeit möchte die Tafel Biedenkopf dafür werben, das Angebot unverbindlich auszuprobieren ohne Auskunft über ihre finanzielle Situation machen zu müssen. Helmut Kretz, der Vorsitzende, erklärt: „Wer eine kleine Rente hat und Tafelkunde wird, schlägt zwei

Fliegen mit einer Klappe: Er entlastet seine Haushaltskasse und rettet Lebensmittel. Derzeit gibt es mehr Lebensmittel als Kunden. Daher diese Initiative.

Test-Einkaufstage nutzen

Rufen Sie in der Geschäftsstelle der Tafel an und vereinbaren Sie einen Termin und die Ausgabestelle, in der Sie Ihre Lebensmittel abholen möchten, z. B. Dautphe:

Telefon: 06461-758824
dienstags/donnerstags 9–12.30 Uhr

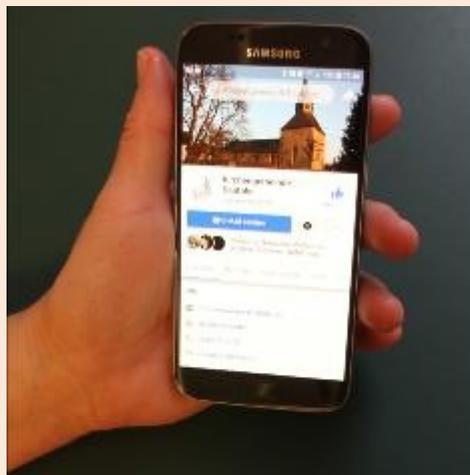


Wir sind in den Sozialen Netzwerken!

„Du bist da, wo Menschen leben“ – heißt es in einem Lied (Ev. Gesangbuch, Nr. 623). Für nicht wenige Menschen findet ein Teil des Lebens auf Facebook und Instagram statt. Sie holen sich dort Impulse und Informationen.

Viel Licht — viel Schatten

Natürlich sind uns die Schattenseiten der Digitalisierung sehr wohl bewusst und auch dieser Anbieter. Andererseits ist Paulus unser Vorbild. In Athen hat er sich auf den Marktplatz begeben und das Gespräch mit den Menschen gesucht – wohl wissend, dass da auch viel kommuniziert wird, was Gott zuwider ist. Und der Areopag war das, was wir heute als Talkshow im Fernsehen bezeichnen würden oder als Diskussionsforum im Internet. Paulus ist in Athen und anderswo große Risiken eingegangen. Und sein Erfolg war meist sehr mäßig. Und doch hat er gewirkt. Auf die Dauer hat er so viele Menschen erreicht. Mit einzelnen hat es angefangen. Paulus macht klar: Die Botschaft von Jesus gehört dahin, wo die Menschen leben.



Unser eigener Kanal

Umso besser, dass wir dort jeweils einen eigenen Kanal bekommen haben. Eingerichtet hat ihn Sabrina Schäfer. Sie stammt aus Quotshausen und wohnt seit einigen Jahren mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern in Dautphe. Sie gehört zu unserer Gemeinde und nimmt gerne an den Angeboten für Familien teil, die Gemeindepädagogin Kerstin Griesing macht. Aus dem Verlagswesen kommend ist sie seit einiger Zeit im Online-Marketing tätig. Sabrina Schäfer freut sich über

alles, was wir ihr weitergeben, insbesondere Infos über ausstehende oder kürzlich vergangene Veranstaltungen, bitte immer auch mit einem Foto, auf dem aber nie nur Einzelne zu sehen sein dürfen! Gerne nimmt sie per Mail Anregungen entgegen:

sabrina.schaefer@outlook.com

Wir wünschen ihr von Herzen Gottes Segen für ihren Dienst – und allen, die sie dabei unterstützen.

Nochmal Paulus: „Ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise etliche rette. Alles aber tue ich um des Evangeliums willen, auf dass ich an ihm teilhabe.“ (1. Korinther 9,22+23). Darum pflegen wir seit Jahren unsere Homepage. Darum haben wir nun diese Kanäle eingerichtet. Aus Liebe zu den Menschen. Aus Liebe zu Gott.

Krankenbesuch per Video ...

Die sozialen Netzwerke sind aber noch zu mehr gut. Als Patient in der Klinik war es vor Weihnachten ein

Geschenk, mit meiner Frau über Facebook Videogespräche zu führen. Das hat fast die Besuche ersetzt, die nicht möglich waren. Daraufhin besuchte ich in der Neujaurswoche selbst jemanden auf diese Weise in der Klinik. Nach dem Zuspruch einer biblischen Verheißung haben wir miteinander gebetet. Das ging gut!

... oder telefonisch

Daher: Wenn Sie bei Facebook sind und auf diesem Weg von mir in der Klinik oder zuhause besucht werden möchten, lassen Sie es mich bitte wissen! Andernfalls können Sie gerne einen Link per ZOOM von mir bekommen. Und wir können das auch zusammen üben. Natürlich gibt es auch noch das gute alte Telefon. Hier ist, nach seinem Urlaub, auch Pfarrer Jung ansprechbar. Seelsorge an Kranken gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben! Dafür haben wir Zeit!

*Für den Kirchenvorstand
Reiner Braun, Pfarrer*



**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**



Kantor

Hartmut Koch +

Im Dezember 2021 starb unser ehemaliger Kantor Hartmut Koch. Nach seiner Ruhestandsversetzung als Dekanatskantor versah er über acht Jahre lang einen Teil des Organistendienstes in unseren Gottesdiensten. Meist waren es zwei an jedem Sonntag. Hartmut Koch war immer sehr engagiert bei der Sache. Er hat auf diese Weise viel Freude bereitet und vielen geholfen, Gott mit ihrer Stimme zu loben.

Leider musste er aus gesundheitlichen Gründen mit dem Ende des Monats Mai 2018 seinen Dienst aufgeben. Nun ist er heimge-

gangen. Wir trauern mit den Angehörigen!

Das Psalmwort bekommt im Angesicht des Todes noch einmal eine ganz neue Bedeutung: „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ (Psalm 98,1). So hoffen wir — wie Hartmut Koch — auf das Wunder der Auferstehung und darauf, mit den Engeln neue Lieder anzustimmen, von denen hier und jetzt noch niemand ahnt, wie sie einmal klingen werden...

*Für den Kirchenvorstand
Reiner Braun, Pfarrer*

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

Valentinstag

Ökumenischer Gottesdienst zum *Valentinstag*

- ♥ für Verliebte, Verlobte, Verheiratete
- ♥ für Glückliche – und solche, die es gerade schwer haben miteinander
- ♥ mit Gedanken und Gebeten rund um die Liebe
- ♥ mit der Möglichkeit, sich segnen zu lassen

Montag, 14. Februar, 19 Uhr

Martinskirche Dautphe (!)

Aktuelle Infos:

[www.martinsbote.de!](http://www.martinsbote.de)

- ♥ mit Gemeindefereferentin Charlotte Meister (kath.), Pfarrer Reiner Braun (ev.) und dem bewährten Team

